

Gemeindebrief

der Evangelischen Petruskirchengemeinde Gerlingen

Ausgabe 3

November 2009

Liebe Gemeindeglieder,

wenn wir in diesen Tagen nach draußen schauen, liegt die Natur brach. Es sieht so aus, als ob sich das Leben zurückgezogen hätte. Eine Zeit des Wartens. Die Kräfte werden gesammelt, das Tempo in der ganzen Natur verlangsamt sich. Diese Zeit der Ruhe ist wichtig. Der Acker braucht die Zeit der Brache, um wieder fruchtbar sein zu können.

Davon können wir Menschen lernen. Oft fehlt uns ein gesunder Rhythmus von Ruhe und Aktivität. Schon Kinder und Jugend-

liche haben heute einen vollen Terminkalender. Es ist so viel los, dass unser Alltag in lauter unzusammenhängende Bruchstücke zerbröckelt. Es wird so viel angeboten, dass wir uns ständig entscheiden und Schwerpunkte setzen müssen. Gerade in den Vorweihnachtstagen steigt die Unruhe und die Hektik. „Nicht so hetzen, Frau Pastor!“ rief mir eine Bewohnerin im Breitwiesenhaus einmal kurz vor dem Weihnachtsfest zu.

Anselm von Canterbury gibt uns die Empfehlung:

*„Auf, du kleiner Mensch, flieh ein wenig deine Geschäftigkeit!
Verstecke dich eine kleine Weile vor deinen lauten Gedanken!
Wirf die Sorgen ab, die auf dir lasten,
und nimm Abstand von dem, was dich zerstreut!
Gönne dir Zeit für Gott und ruhe in ihm!
Sprich zu Gott:
Dein Antlitz, o Herr, will ich suchen. (Psalm 27,8)
Mein Herr und mein Gott, lehre du mein Herz,
wo und wie es dich finden kann.“*



Gönnen wir uns in der Advents- und Weihnachtszeit Stunden der Stille. Da braucht es einen Ort, an dem wir für gewisse Zeit ungestört sind. Vielleicht braucht es auch vorher eine halbe Stunde an der

frischen Luft. Wenn ich mit allen Sinnen durch die Natur gehe, hört das laute Getöse der vielen Gedanken auf. Da schaue ich die Landschaft, höre das Rauschen des Windes oder die eigenen Schritte, lasse

mich von der Luft berühren. Da bin ich in meinen Sinnen. Und so werde ich still. Oft hilft mir auch ein Musikstück, der Blick auf eine brennende Kerze oder die Aufmerksamkeit auf das Aus- und Einatmen, um innerlich ruhig zu werden, bei mir selbst und vor Gott zu sein. Nur darum geht es: Einfach vor Gott da sein. Ihm mein Herz hinhalten, meine Sehnsucht, meine Sorgen. Dann kann etwas in unserem Inneren verwandelt werden.

„Ich genieße die Stille“, sagte mir eine Frau nach einem Gottesdienst. „In der Stille kann man wachsen – nur in der Stille.“

Gott helfe uns, dass wir mitten im Lärm unserer Tage zur Stille finden und so vorbereitet werden für das Weihnachtsgeschenk Gottes: die Geburt seines Sohnes.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Geleit im Jahr 2010 wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin



Susanne Thierfelder

Aus der Gemeinde

Fürs Beste das Beste geben

Hallo und Grüß Gott! Mein Name ist Alexander Fischer und seit Anfang September bin ich neuer Jugendreferent der Gesamtkirchengemeinde Gerlingen und des CVJM Gerlingen e.V. Ich freue mich sehr mich bei Ihnen vorstellen zu dürfen. Jugendarbeit ist meine große Leidenschaft, bereits im Konfialter hat mich dieser Virus in seinen Bann gezogen. Dem Teilnehmeralter entwachsen, fragten mich meine Jungscharleiter, ob ich mir vorstellen könnte, in die Mitarbeit einzusteigen. Da konnte ich nicht nein sagen, und habe dies bis heute nicht bereut. Viele Aufgaben in meiner Heimatgemeinde folgten: Jungenschaft, Mitarbeiter- und Leitungskreis, Vorsitz, Glaubenskurse und Jugendfreizeiten. Dabei für mich leitend war der knappe Satz „fürs Beste das Beste geben.“

Nach dem Zivildienst und einer universitären Ehrenrunde nahm ich in meiner Berufswahl wieder den Faden des Jugendreferenten auf, der sich bereits im Orientierungspraktikum am Gymnasium abgezeichnet hatte. Meine Ausbildung zum Diakon habe ich an der Evangelischen Fachhochschule in Ludwigsburg machen dürfen. Stationen meines Berufsweges waren der Religionsunterricht an der Realschule und die Arbeit mit Hauptschülern im Berufsbildungswerk.



Im Blick auf meine neue Tätigkeit hier in Gerlingen möchte ich mich gerne wieder vom genannten Satz leiten und mich in allen Begegnungen und Herausforderungen von ihm anspornen lassen. Gottes liebevolle Zuwendung zu den Menschen, ist das Beste was ich mir vorstellen kann. Deshalb ist es mir ein Anliegen den Teilnehmenden und Mitarbeitenden davon auf kreative Weise weiterzusagen, sie davon zu begeistern und mich mit vollem Einsatz den Aufgaben der Jugendarbeit zu widmen.

Bei allen die mir hier einen herzlichen Empfang bereitet und einen guten Einstieg ermöglicht haben möchte ich mich auch an dieser Stelle herzlich bedanken. Ich freue mich auf alle und alles hier in Gerlingen, bitte scheuen Sie sich nicht bei Fragen und Anregungen auf mich zuzukommen.

Es grüßt Sie freundlich Alex Fischer

Weitere „neue“ Gesichter in der Petrusgemeinde

Seit dem 1. September wird die Arbeit in der Petrusgemeinde durch einen Praktikanten und eine Praktikantin unterstützt.

Mark Christenson aus Ditzingen leistet bis Ende Februar ein kirchliches Vorpraktikum zur Vorbereitung auf das Theologiestudium ab. Seine Schwerpunkte liegen dabei in der seelsorgerlichen Arbeit im Breitwiesenhause und in der Unterstützung der Jugendarbeit. Außerdem gehört eine spezifische Einführung in Aufgaben des Pfarramts zu seinen Aufgaben. In der Jugendarbeit wird er die Arbeit des KiBiWo- und YouGo-Teams voranbringen und die Winter-Action-Freizeit mitgestalten.

Christine Heck aus Gerlingen arbeitet im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres je zur Hälfte im Petrus-Kindergarten und in der Jugendarbeit. Sie wird den Bezirksjugendschartag am 13. Mai 2010 hier in der Gemeinde maßgebend mitgestalten. Ebenso wird sie die WAF unterstützen und die Woche gemeinsamen Lebens mit vorberei-

ten. Wie bisher auch leitet sie die Mädchenjungschar.

Wir heißen den Jugendreferenten und beide Praktikanten herzlich willkommen und bitten die Gemeinde, ihre Arbeit tatkräftig zu unterstützen und im Gebet zu begleiten.

A. Fischer



Ev. Petruskirchengemeinde Gerlingen
und CVJM Gerlingen e.V.
präsentieren:



Winter-Action-Freizeit

4. – 8. Januar 2010

- WAS?** Winter-Action-Freizeit mit dickem Programm: Outdoor-Spaß, Feuer-Kick, Schneegrillen, Singen, Bibelmeeting, Chillen, Premiumverpflegung!
- WANN?** Montag, 04. Januar 2010
bis Freitag, 08. Januar 2010
- WO?** Freizeithaus Erkenbrechtsweiler
- WER?** Jugendliche ab 13 Jahren · Plätze max. 33
- Kosten: 99,00 € · Ermäßigung ab dem 2. teilnehmenden Kind auf 60,00 €.
Weitere Zuschüsse können bei Jugendreferent Alexander Fischer (Tel.: 07156 / 9201-17) angefragt werden. Der Antrag wird vertraulich behandelt.
Anmeldeschluss: **Montag, 07.12.2009** im Gemeindebüro der Petruskirchengemeinde, Anmeldeformulare im Gemeindebüro oder bei Jugendreferent Alex Fischer

Freizeitclub Nachmittag Ausflug in die Weinlaube Volz, Im Brückle



und ein Huhn streicheln. Danach besichtigten wir den neuen, offenen Kuhstall. Es gibt junge Kälber und Kühe in allen Altersstufen in diesem Stall. Die Tiere können sich frei bewegen und sie werden zwei mal am Tag gemolken.

Zum Schluss gab es noch ein herzhaftes Vesper, mit dem uns die Familie Volz gestärkt hat. Vielen Dank an die Familien Volz und

Am Samstag, den 19.09. traf sich der Freizeitclub auf dem Hof der Familie Zuerst erzählte uns Pfr. Thierfelder von der Hochzeit in Kanaa, bei der der Wein ausgegangen ist.

Nach der Andacht gab es leckeren, selbstgebackenen Kuchen, Torten und Kaffee.

Frau Volz erklärte uns nun, wie aus Weintrauben Wein gemacht wird. Anschließend besichtigten wir den Weinkeller mit den großen Weinfässern. Die modernen Behälter sind aus Stahl, davor gab es Kunststoff-tanks und natürlich gibt es auch noch Eichenfässer.

Beim Nachbarn Herrn Maisch durften wir in den Hühnerstall schauen

Maisch! Es war sehr spannend und lehrreich auf ihren Höfen. *M. Bühler*



Gesprächsrunde der Frauen in Löwenstein (8. und 9.10.09)

Wie Frau einen Bibeltext „ganzheitlich“ erleben kann, zeigte uns Frau Pfarrerin Dorothea Gollsch, Studienkollegin von Frau Pfarrerin Goller-Braun, mit Hilfe des Bibliodramas.

Als zertifizierte Bibliodrama-Leiterin gelang es ihr, die Gesprächsrunde der Frauen zu ermutigen, nach einleitender „Körperarbeit“ (Bewegung, Körper-Abklopfen und gegenseitiger Rückenmassage) und dem mehrmaligen Lesen des Textes „von der verlorenen Tochter und der barmherzigen, vergebenden Mutter“ (Lk 15,11) aus verschiedenen Bibelübersetzungen, die jeweilige Rolle darzustellen (verlorene Tochter, Mutter, ältere Tochter) und zu prüfen, wo sich Frau besonders angesprochen fühlt. Jede sollte sich eine wichtige Aussage merken und diese auch darstellen, als Erinnerungswort. So hieß es z.B.: sie machte sich auf den Weg... oder: ich will aber, was mir zusteht... oder: was mein ist, ist ja auch dein...

Auch die „Standbilder“ machten uns das Verhältnis der einzelnen Personen zueinander klarer und so hörten wir beim abschließenden Nachmals-Lesen den altvertrauten Text mit geschärften Sinnen. Der Abend in gemütlicher Runde begann mit dem Hin-



weis auf den Tierparabel-Dichter Manfred Kyber, dessen Grab wir in Löwenstein auf einem Spaziergang besuchen wollten und wurde zu einem interessanten Bericht von den Afrika-Reisen (Tansania und Kamerun). Nach erholsamer Nachtruhe in dem schönen Löwensteiner Haus bereiteten wir mit Frau Pfarrerin Goller-Braun unseren Gottesdienst zum gewählten Thema „Vergabung“ vor. Aus jedem Beitrag war Liebe zur Sache zu spüren, angefangen mit dem herbstlich geschmückten, improvisierten Altar bis hin zu den selbst formulierten Fürbittgebeten auch für unsere Kranken und Daheimgebliebenen, die dieses lohnende Erlebnis nicht haben konnten. *I. Schirm*

Happy Birthday, English Bible Study Group!

Im August feierte die **“English Bible Study Group”** ihr einjähriges Bestehen. Gemeinsam mit dem holländischen Pfarrer Gerrit-Willem Oberman entdecken die rund 10 Teilnehmer jeden zweiten Freitag in englischer Sprache Details des Buches Johannes. Englische Muttersprachler sind dabei nur zwei der Teilnehmer – für die anderen ist die Bible Study auch eine gute Gelegenheit, ihr Englisch zu praktizieren.

Bereits zum zweiten Mal wird die Gruppe das BibelMuseum in Stuttgart-Möhringen

besuchen, und zwar am 27. November um 18 Uhr. Interessenten sind willkommen, sich der englischsprachigen „Fortgeschrittenen-Führung“ durch Pfarrer Oberman anzuschließen oder zur selben Zeit der „Basis-Führung“ durch Museumspädagogin Deuster.

Bitte melden Sie sich bei Interesse an einer Teilnahme an der Bible Study oder an der BibelMuseumstour an Herrn John Weir, home@johnweir.de, oder an das Gemeindebüro.

Auch der „**English Language Church Service**“ feierte sein „Einjähriges“ im August – diesmal ganz speziell mit interkontinentaler Hochzeit.

Der **nächste Gottesdienst in englischer Sprache ist am 6. Dezember um 15 Uhr** in der Petruskirche Gerlingen – zum Vordenker des Christentums, Bischof Nikolaus

von Myra, sehr bekannt geworden als St. Nikolaus, Heiliger für Kinder.

Details zu den englischsprachigen Aktivitäten der Petruskirchengemeinde finden Sie auf der Homepage im Internet unter „**English Language Activities**“ (English Language **Church Service**, English **Bible Study Group**, English **Playgroup** Gerlingen).



*English
Bible Study
Group –
Anwesende am
16. Oktober '09*

Kindermusical: Samuel – ein Junge wird Prophet

In diesem Jahr gab es am 3. und 4. Oktober nicht nur den Jahrestag der Wiedervereinigung zu feiern, sondern auch die Aufführung des Kindermusicals „Samuel – ein Junge wird Prophet“. Wenn auch beim einen eher die politische, beim andern eher die religiöse Dimension im Vordergrund steht: So wenig die Ereignisse von 1989

ohne die Leipziger Montagsgebete vorstellbar sind, so wenig lässt sich die Politik aus dem Leben des alttestamentlichen Propheten wegdenken. Das konnten auch die annähernd tausend Zuschauer, die zu den beiden Musical-Aufführungen in die Petruskirche gekommen waren, auf sehr lebendige Weise miterleben: Die Geschichte der



kinderlosen Hanna (Lena Janietz), die nach langem Bitten zu Gott endlich einen Sohn, nämlich Samuel (Kind: Fabian Bühler; alt: Samuel Wagner), bekommt, begeisterte Jung und Alt gleichermaßen. Denn Samuel ist kein gewöhnlicher Junge, sondern ein Prophet Gottes. Mit dessen Hilfe bewahrt er sein Volk vor einem weiteren Krieg mit den Philistern und schenkt ihm einen König (Saul: Carolin Käde). Natürlich kam auch die Musik nicht zu kurz, schließlich handelte es sich ja um ein Musical.

Die zahlreichen Lieder spiegelten die verschiedenen Emotionen der Hauptpersonen wider. Und davon gab es sehr viele, wodurch sich die Zuschauer gut in die Geschichte einfühlen konnten: Neben Gefühlen wie Trauer und Empörung („Siehst du mein Elend“, „Das darf nicht wahr sein“),

waren auch positive Gedanken und Freude („Gott hat dich auserwählt“) wesentlicher Bestandteil des Stücks.

Dies wäre wohl niemals zustande gekommen ohne die Textbearbeitung von Annette Gneuss, die musikalische Mitarbeit von Jessica Kocher sowie die Gesamtleitung von Beate Zimmermann. Schon ihre hervorragende und mit viel innerem Engagement geleistete inhaltliche Vorarbeit, mit der sie den jungen Mitwirkenden die biblische Geschichte nahe bringt, wird diesen in langer und guter Erinnerung bleiben. Aber auch sonst trugen viele meist ehrenamtliche Helfer zur Entstehung des Musicals bei, so dass sich am Ende nicht nur die zahlreichen Zuschauer, die zweimal die Petruskirche füllten, über gelungene Aufführungen freuen durften.

Dagmar Stutz



Super Zinsen sichern und helfen

Wer gerne die Renovierung unserer Petruskirche unterstützen und sich außerdem einen sehr attraktiven Zinssatz für seine Geldanlage sichern möchte, sollte jetzt zugreifen. Die drei großen örtlichen Geldinstitute bieten in Zusammenarbeit mit der Petruskirchengemeinde unterschiedliche Möglichkeiten an:

Volksbank Strohgäu

Wachstumszertifikat „Petruskirche“:

- Laufzeit 3 Jahre, attraktiver Zinssatz (vgl. aktuelle Aushänge in Gemeindebüro, Kirchenpflege und in der Bank)
- Sie bestimmen selbst, ob Sie den Zinsertrag eines Jahres oder einen bestimmten Festbetrag aus dem Kapital spenden möchten.
- Die Bank stockt die Spenden um einen nennenswerten eigenen Beitrag auf.

BW-Bank

Festgeldanlage „Petruskirche“

- Laufzeit 3 Jahre, attraktiver Zinssatz
- Sie bestimmen selbst, ob Sie den Zinsertrag eines Jahres oder einen bestimmten Festbetrag aus dem Kapital spenden möchten.
- Die Bank stockt die Spenden um einen nennenswerten eigenen Beitrag auf.

Kreissparkasse Ludwigsburg

Spendenkonto „Petruskirche“

- Laufzeit: bis 31.12.2011
- Die Bank stockt die eingezahlten Spenden um 10 % (max. 10.000 Euro) auf.

Zur regen Beteiligung an dieser Aktion laden wir herzlich ein.

Prospekte hierzu liegen im Gemeindebüro, bei der Kirchenpflege und bei den beteiligten Banken auf. Nähere Informationen geben gerne Kirchenpflegerin Helga Martin (Tel. 9201-12) und Pfarrer Wilfried Braun (Tel. 24450), sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Banken.



„Zeugen sein“

zu diesem Thema findet die **Allianz-Gebetswoche 2010** vom 10. – 15. Januar statt.

Näheres wird im GAZ bekanntgegeben.

Einweihung im Johanneskindergarten

Das Erzieherinnenteam um Kindergartenleiterin Anne Schurr, die Eltern, die Architekten Popp, Haas, Dürner (Gebäude/Büro Popp) und Winkler (Gartengestaltung/Büro Winkler und Boje), Vertreter und Vertreterinnen der beteiligten Firmen und der Bauvollmächtigte der Kirchengemeinde Ulrich Schäfer – alle freuten sich, als am 16. Oktober Einweihung gefeiert werden konnte. Die Hauptpersonen aber, die Kinder, hatten wohl auch ein bisschen wehmütige Gefühle, gab es doch während der Bauphase viel Interessantes zu beobachten und manches, wo man mit anpacken konnte. Pfarrer Wilfried Braun bedankte sich bei der Ersten Beigeordneten der Stadt Gerlingen, Martina Koch-Haßdenteufel sowie Amtsleiter Stefan Fritzsche und den zahlreich erschienenen Mitgliedern des Gemeinderats für die hervorragende Kooperation und betonte, dass ohne die weitreichende Unterstützung der Stadt die Kirchengemeinde nicht in der Lage wäre, Kindergartenarbeit im jetzigen Umfang zu leisten.



Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren – das gemeinsam gesungene Lied in der Segnungsandacht fasste den Dank an Gott für die unfallfreie Bauzeit und das gelungene Werk in Worte und Töne. *W. Braun*



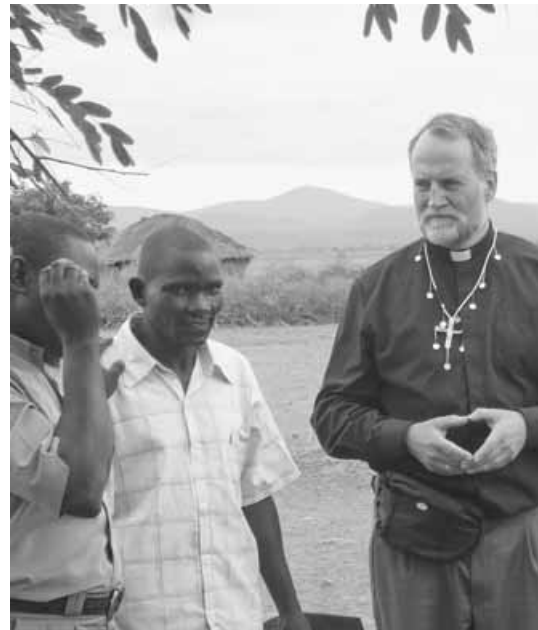


Gemeindereise Tansania 2009:

„Durch euren Besuch habt ihr uns als Menschen gewürdigt.“

Vierunddreißig Mitglieder zählte die Reise-gruppe, die im August/September auf den Spuren von Johannes Rebmann Tansania besuchte. Der Tansania-Experte des Oberkirchenrats hatte es für ein nahezu tollkühnes Unternehmen gehalten, sich mit so vielen Leuten dorthin aufzumachen. Dass am Abend des Reiseberichts (21. Oktober) fast zweihundert Interessierte den Großen Saal des Gemeindezentrums füllen würden, hätte er wohl auch nicht erwartet. Damit war einmal mehr klar: Gerlingen und die Mission sind untrennbar verbunden.

Wer an diesem Abend langweilige Monologe der beiden Reiseleiter Dr. Markus Rösler und Pfarrer Wilfried Braun erwartete, sah sich getäuscht: Nach der Eröffnung des Abends durch die mitgereisten PosaunenbläserInnen ließen vier Bilder- und Filmsequenzen (Kalali, Safari, Kilimandscharo-Be-





auch missglückte) Ausdrücke wurden in Wort und Bild anschaulich vorgestellt. Die Erinnerung an Peniel Shali, der als tansanischer Reisemanager vor Ort unersetzliche Dienste leistete und vor einigen Jahren ja selber Gerlingen einen Besuch abstattete, wurde genauso aufgefrischt wie das Wissen um die ehrgeizigen (Milch-, Schreiner- und Näh-) Projekte in Kalali, zu deren

steigung und Projekte/Besuche) und lebendige Schilderungen der Teilnehmenden die Stunden rasch vergehen. Die Schönheit der Landschaft und Tierwelt, das gelebte Christsein, die Hoffnung und Gastfreundschaft der Menschen, manch bleibende Eindrücke und (hie und da im fremden Kontext

Unterstützung die Reisegruppe im Namen von Kirchengemeinde, Stadt und Johannes-Rebmann-Stiftung namhafte Beträge übergeben konnte.

Die fast aussichtslose Situation der Massai-(Halb-)Nomaden nach drei Dürrejahre hatte nicht nur die Reisetilnehmer Anfang

September zu einer spontanen Spendenaktion herausgefordert, sie ließ auch am Ende des Berichtsabends mehr als 700 € an Soforthilfe zusammenkommen. Das gemeinsame Segensgebet von Schwarzen und Weißen in der Massai-Steppe und der von einer Massai-Frau geäußerte tiefe Dank werden allen die dabei waren wohl unvergesslich bleiben: Durch euren Besuch habt ihr uns als Menschen gewürdigt.

Die gesamte Atmosphäre des Abends ließ ahnen: Auch eine künftige Gemeindefahrt würde in Windeseile ausgebucht sein. W. Braun



Veranstaltungen

Herzliche Einladung zum

ADVENTSBAZAR

der Petruskirchengemeinde im Petrushof

Freitag, 27. November 2009

Beginn: 11.00 Uhr



- 11.00 Uhr Beginn des Bazars mit der Möglichkeit zum Einkauf von Adventskränzen, Gestecken, Bastelarbeiten und vielem mehr
- 11.30 Uhr Mittagessen, später Kaffee und Kuchen
- 14.00 Uhr Gedanken und Lieder zum Advent

Wir bitten herzlich um Gebäckspenden (Gutsle, Brezeln, Marmelade usw.) und um Kuchenspenden. Diese können am Donnerstagvormittag ab 9.00 Uhr sowie am Freitag, ab 8.00 Uhr im Petrushof abgegeben werden.

Der Erlös wird je zur Hälfte für die Kirchenrenovierung und für den Strohgüladen verwendet.

DIAKONISCHE JAHRESGABE

Auch im letzten Jahr sind zahlreiche Gemeindeglieder unserem Aufruf gefolgt und haben mit einem sehr guten Spendenaufkommen dafür gesorgt, dass wir in vielerlei Hinsicht in Not geratenen Menschen helfen konnten.

Im Einzelnen sind folgende Beträge eingegangen:

Brot für die Welt (incl. Gottesdienstopfer)	9.175 €
Diakonie in Württemberg	811 €
Verein „Miteinander“	1.835 €
Sozialfonds der Petrusgemeinde	3.700 €
Insgesamt	15.521 €

Allen Geberinnen und Gebern sagen wir sehr herzlichen Dank!

Im Namen des Kirchengemeinderats
Pfarrer W. Braun und Kirchenpflegerin H. Martin

Bitte beachten Sie das Faltblatt für die Diakonische Jahresgabe 2009, das diesem Gemeindebrief beiliegt!

Mit den Füßen beten im Advent

**Petruskirche Gerlingen
3. Dezember 2009, 20 Uhr**



„Mache dich auf und werde Licht“

**Meditative Tänze, Lieder und Texte zum Advent
mit Pfarrerin Sabine Goller-Braun und Marilia Camargo**

Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag

**am Dienstag, den 1. Dezember 2009, um 14.30 Uhr
in der Jahnhalle.**



Am ersten Dienstag im Dezember lädt die Ev. Petruskirchengemeinde alle Gemeindeglieder (ab 70) mit Partnern zu einem abwechslungsreichen und besinnlichen Nachmittag im Advent ein.

Wenn Sie selbst etwas zu diesem Nachmittag beitragen möchten, z.B. eine kleine Geschichte, ein Gedicht oder ein Lied, melden Sie sich bitte bei Pfr. Jochen Helsen (Tel. 07156/25814).

Falls Sie mit dem Auto abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Gemeindebüro an (Tel. 07156/9201-0).

Musik im Gottesdienst in der Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag, 22. November 2009, Ewigkeitssonntag

19.00 Uhr Posaunenchorserenade
mit einer bunten Mischung aus feierlicher Bläsermusik
und fetzigen Klängen, Leitung Grigory Puschanski

Sonntag, 29. November 2009, 1. Advent

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Braun)
„Fitzquartett“, das Blockflötenensemble der Musikschule
Kornwestheim spielt Werke von D. Purcel und G. Ph. Telemann

Sonntag, 6. Dezember 2009, 2. Advent

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Helsen) mit Jugendchor und
Band

Sonntag, 13. Dezember 2009, 3. Advent

17.00 Uhr Adventskonzert mit Werken von J. S. Bach
Nun komm der Heiden Heiland, BWV 62
Ehre sei dir Gott gesungen, WO, 5. Teil
Doppelkonzert für Oboe, Violine und Streicher
Ausführende: Kammerchor „Das Madrigal“,
Städt. Kammerorchester Gerlingen, Solisten
Leitung: Hedwig Sonntag



Sonntag, 20. Dezember 2009, 4. Advent

9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Goller-Braun)

Donnerstag, 24. Dezember 2009, Heiligabend

14.30 Uhr Feier zum Heiligen Abend im Breitwiesenhaus (Pfarrer Thierfelder)
15.00 Uhr Krippenspiel der Kinderkirche mit den Arche-Kinderchören
(Pfarrer Helsen)
17.00 Uhr Christvesper mit dem Kirchenchor, Solisten und Streichern
„Also hat Gott die Welt geliebt“ Kantate von Chr. A. Jacobi
(Pfarrer Goller-Braun)
18.30 Uhr Gottesdienst mit weihnachtlicher Musik
Violine und Orgel, Ehepaar Dr. Sohnus (Vikarin Müller-Büchele)
22.00 Uhr Christmette mit dem Posaunenchor (Pfarrer Braun)

Freitag, 25. Dezember 2009, 1. Christtag

9.45 Uhr Festgottesdienst mit der Weihnachtskantate von G. Ph. Telemann
Es musizieren Carolin Braun, Sopran und Instrumentalisten
(Pfarrer Helsen)

Samstag, 26. Dezember 2009, 2. Christtag

9.45 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Pfarrer Braun)

Donnerstag, 31. Dezember 2009, Altjahrabend

17.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrabend mit Abendmahl und festlicher Orgelmusik J. S. Bach Präludium und Fuge c-moll, BWV 546, Orgel: Beate Zimmermann (Pfarrer Helsen)

Freitag, 1. Januar 2010, Neujahrstag

17.00 Uhr ökumenischer Neujahrsgottesdienst in St. Peter und Paul
Der evang. und kath. Kirchenchor singen gemeinsam
Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Freud und Leid

Getauft wurden:

Luca Felipe Sugg
Dean Chuveradach
Max Kienzle
Christoph Tobias Lang
Maurice Bruno Steck
Lea Jaqueline Polzer
Maren Hengsteler

Verstorben sind:

Martina Höschele
Lydia Preuhs
Elfriede Bohnet
Erwin Höschele
Lucie Pomplitz
Robert Höhn
Ruth Jeanrond
Eleonora Küster
Erich Koch
Stefan Gulyas
Dieter Maisch
Lieselotte Schmid
Emma Seitter
Peter Scheer
Hermann Karg

Werner Mickeler
Werner Schoch
Franz Fiedler
Rutild Eberbach
Elisabeth Rösch
Emma Klein
Karin Barth

Getraut wurden:

Ulrich Heck und Daniela, geb. Barth
John Weir und Gabriele Eckert
Rainer Binck und Sonja, geb. Nunnenmacher
Tobias Dais und Claudia, geb. Semmler
Nikolai Born und Sabrina, geb. Schelter

Jahreslosung 2010

Jesus Christus spricht:

**Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich!**

Johannes 14,1

Wichtige Adressen der Petrusgemeinde

Pfarramt Mitte: Geschäftsführung	Pfarrer Wilfried Braun, Hirschstraße 15, Telefon 2 44 50 Fax 27 08 41, eMail: pfarramt-mitte@ev-petruskirche-gerlingen.de
Pfarramt West:	Pfarrerin Sabine Goller-Braun Hirschstraße 15, Telefon 43 21 82 Fax 27 08 41 eMail: pfarramt-west@ev-petruskirche-gerlingen.de Vikarin Leonie Müller-Büchle Telefon 9201-24 eMail: vikariat@ev-petruskirche-gerlingen.de
Pfarramt Ost:	Pfarrer Jochen Helsen Robert-Koch-Straße 16, Telefon 2 58 14, Fax 43 29 59 eMail: pfarramt-ost@ev-petruskirche-gerlingen.de
Breitwiesenhaus:	Pfarrerin Susanne Thierfelder Baumhalde 5, 71254 Ditzingen, Telefon 174954, Fax 17 49 55 eMail: Susanne.Thierfelder@gmx.net
Vorsitzende des KGR:	Pfarrer Wilfried Braun, Hirschstraße 15 und Annerose Handel, Richthofenstraße 21, Telefon 2 64 48
Gemeindebüro:	Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr Brigitte Höschele, Evelyn Schneider, Heidi Meliadis und Blanka Beine Kirchstraße 40, Telefon 92 01-0, Fax 92 01 19 eMail: gemeindebuero@ev-petruskirche-gerlingen.de eMail: musik-u-redaktion@ev-petruskirche-gerlingen.de
Kirchenpflege:	Helga Martin und Corina Schönfelder Kirchstraße 40, Telefon 92 01-12, Fax 92 01 18 eMail: kirchenpflege@ev-petruskirche-gerlingen.de
Kantorin:	Beate Zimmermann Di und Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Telefon 9201-25, Leitung der Arche-Kinderchöre und des Evangelischen Kirchenchores eMail: kantorin-ev-petruskirche-gerlingen@gmx.de
Posaunenchor:	Claudia und Albrecht Schumacher, Tel 4 82 88.
Jugendreferent:	Alexander Fischer, Telefon 92 01-17 Di 16.00 – 18.30 Uhr, Mi 10.00 – 12.00 Uhr eMail: jugendreferent@ev-petruskirche-gerlingen.de
Mesner:	Karlheinz Schroth Telefon 0177/6 58 68 99 oder über das Gemeindebüro erreichbar eMail: mesner@ev-petruskirche-gerlingen.de
Hausmeister Petrushof:	Günter Volland, Telefon 0174-176 30 84
Johanneskindergarten:	Robert-Koch-Straße 2, Telefon 2 26 86 eMail: Johanneskindergarten@ev-petruskirche-gerlingen.de
Petruskindergarten:	Schillerstraße 11, Telefon 4 96 58 eMail: Petruskindergarten@ev-petruskirche-gerlingen.de
Bankverbindung:	Kreissparkasse Ludwigsburg, BLZ 604 500 50, Kto.-Nr. 9 300 440, Volksbank Strohgäu, BLZ 600 629 09, Kto. Nr. 51 100 002
Homepage:	www.ev-petruskirche-gerlingen.de

Bitte beachten: Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 26.02.2010

Herausgeber: Evangelische Petruskirchengemeinde Gerlingen / Redaktion: Pfarrer Wilfried Braun, Helmut Gruber, Rose Mosebach / Satz: Tebitron GmbH / Druck: Druck und Medienzentrum Gerlingen